

Schönmalve

Abutilon-Hybriden und -Arten

Die aus Südamerika stammenden Arten sind am richtigen Standort reichblühend. Bei den Blütenfarben dominieren rot, gelb und rosa. Es gibt Sorten mit panaschierten Blättern. Auffällig schön ist *Abutilon megapotanicum*.

Blütezeit: Von Mai bis zum Frosteinbruch.

Standort und Verwendung: Ein sonniger Standort ist erforderlich. Im Schatten blühen Schönmalven kaum. An heißen Sommertagen ist jedoch der Standort in der prallen Sonne über die Mittagszeit zu vermeiden. Die Art kann auch als Wintergartenpflanze verwendet werden. Die Pflanzen werden als Hochstamm oder als Strauch gezogen.

Bewässerung: Hoher Wasserbedarf im Sommer. Keine Staunässe oder stehendes Wasser im Untersetzer. Ballentrockenheit ist unbedingt zu vermeiden.

Düngung:

Flüssige Nachdüngung: Der hohe Nährstoffbedarf ist durch eine reichliche Nachdüngung zu befriedigen. Die Konzentration für die flüssige Nachdüngung liegt für gut eingewurzelte Pflanzen bei 3 g handelsüblichem Volldünger in fester oder flüssiger Form pro Liter Wasser. Sie müssen Ihre Pflanze einmal pro Woche mit der Düngelösung in der angegebenen Konzentration reichlich gießen, bis das Wasser unten aus dem Topf herauszulaufen beginnt. Die zu gebende Menge der Düngelösung hängt somit neben der Jahreszeit auch von der Topfgröße ab. Im Winter ist die flüssige Nachdüngung auf ca. 1/3 der Sommer-Menge zu verringern.

Langzeitdünger: Am einfachsten ist es, die Nährstoffversorgung von Mai bis September durch Langzeitdünger sicherzustellen. Im Mai wird der Dünger auf die Erde aufgestreut und ca. 1 bis 2 cm tief eingearbeitet. Man rechnet mit 4 g Langzeitdünger pro Liter Kübelinhalt. Bitte genau berechnen und abwiegen. Es gibt auch kleine Kegel, die aus Dauerdünger gepreßt sind und die man nur in die Erde zu drücken braucht. Die Nachdüngung über Langzeitdünger eignet sich nur für das Wässern von oben mit der Gießkanne.

Rückschnitt: Vor der Überwinterung soll die Krone auf ein Drittel bis zur Hälfte der vorhandenen Blattmasse zurückgeschnitten werden. Die Blüten entstehen in den Blattachsen der oberen Blätter.

Überwinterung: Hell und mindestens 10 °C, im temperierten Wintergarten oder Treppenhaus. besten im hellen Treppenhaus.

Umtopfen: Je nach Durchwurzelung ist nach 1 bis 2 Jahren im Frühjahr umzutopfen. Dabei soll das Gefäß etwas größer gewählt werden. Die Umtopferde soll einen hohen Anteil (ca. 30 %) an verschiedenen mineralischen Bestandteilen (Ton, Lehm, Sand, Tuffe, vulkanische Bestandteile, Blähton) haben. Verwenden Sie kalkhaltige Erden. Fragen Sie dazu Ihren Gärtner.

Schädlinge und Krankheiten: Befall mit Blattläusen und Weißer Fliege. Wenden Sie sich bitte bei Pflanzenschutzfragen an Ihren Gärtner.